

Kurzinformation zum Ablauf Ankörung / Verhaltenstest

Es empfiehlt sich, dass Sie nach Möglichkeit einen solchen Anlass besuchen, bevor Sie Ihren Hund zur Ankörung anmelden. Sie und Ihr Hund können davon nur profitieren.

Wichtig ist, dass Sie in gelöster Stimmung und ohne Hektik rechtzeitig auf dem Platz eintreffen und Ihr Hund somit genügend Zeit hat sich zu versäubern.

Falls der Hund mehrere Bezugspersonen hat, empfehlen wir Ihnen, dass diese Person mit Ihnen zusammen den Parcours / Test mitmacht. Sollte der Hund dadurch zu stark abgelenkt werden, wird Ihnen der Richter das sagen und die Begleitperson auffordern sich vom Testgelände zu entfernen.

1. Nach dem Eintreffen melden Sie sich beim **Zuchtwart** an und geben ihm noch fehlende Unterlagen ab.
2. Melden Sie sich beim **Verhaltensrichter**. Er wird Ihnen anhand eines Fragebogens diverse Fragen zu den Lebensumständen und Gewohnheiten des Hundes stellen.
In dieser Zeit kann sich der Hund frei bewegen und sich an das Gelände gewöhnen.
3. Es wird die **Beziehung des Hundes zum Hundeführer** beurteilt. (Hund ist frei)
Dabei gibt Ihnen der Verhaltensrichter verschiedene Kommandos (Richtungsänderungen), welche Sie befolgen müssen.
4. Danach wird das **Verhalten zu Fremdpersonen** beurteilt. (Hund ist frei)
Dabei wird eine Personengruppe gebildet und beobachtet, ob sich der Hund den Personen nähert und wie er sich verhält.
5. Das **Verhalten des Hundes** wird getestet. (Hund ist frei)
Verschiedene Personen bilden einen grossen Kreis und der Hundeführer geht mit dem Hund in die Mitte. Nun schliessen die Personen den Kreis langsam bis keine Lücken mehr zwischen den Personen sind. Anschliessend wird der Kreis wieder geöffnet und sofort wieder geschlossen.
Dieser Vorgang wird auch noch mit raschem Schliessen (auch mit 'Klatschen') wiederholt.

Nun wird das Verhalten des Hundes auf optische und akustische Einflüsse getestet. Dabei werden verschieden Gegenstände und Geräusche eingesetzt. Das Ganze ist als Parcours angeordnet.
6. Zum Schluss werden noch verschiedene **Reaktionen des Hundes** getestet. (Hund ist frei)
So wird zum Beispiel die Reaktion auf einen Knall (keine Schüsse) beurteilt. Ebenfalls werden Erregbarkeit, Beruhigung, Temperament, die Verbindung mit dem Hundeführer und die Reaktion auf Umweltreize beurteilt.

Nach Beendigung des Testes wird Ihnen der Verhaltensrichter seine Beobachtungen mündlich mitteilen und Ihnen auf Wunsch weitere Informationen geben.

7. Anschliessend gehen Sie mit Ihrem Hund zum **Exterieur-Richter**, welcher Ihren Hund auf sein äusseres Erscheinungsbild und die Gesundheit beurteilen wird.
Damit der Hund vorteilhaft beurteilt werden kann, sollten Sie ihn in einem flüssigen Trab vorführen und für die Dauer von einigen Minuten ruhig und aufmerksam hinstellen können. Die Gebisskontrolle sollte problemlos vorgenommen werden können.

Wir wünschen Ihnen einen guten und erfolgreichen Tag.